

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zwespaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 108

den 19. April 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

777] **Vacante Lehrerstelle.**

Durch Resignation ist die Stelle unsers ersten Primarlehrers vacant geworden und wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Urfällige Aspiranten haben sich bis zum 4. Mai, mit den gehörigen Zeugnissen versehen, beim Sit. Präsidenten der Schulkommission, Sr. Hochw. Hrn. Kaplan Trinkler, anzumelden.

Der bisherige Jahresgehalt beträgt zirka 520 Fr. Unterägeri, den 18. April 1856.

Namens der Schulkommission;

Der Aktuar:

Fidel Jen, Gemeindschreiber.

771] **Steigerung.**

Künftigen Dienstag den 22. April wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern auf ihrer Burgerallmend auf einige Zeit ein Stück Land als Weide gegen baare Bezahlung versteigern. Die nähern Bedingungen bei der Steigerung selbst, die Nachmittags 3 Uhr bei den 3 Kreuzen daselbst beginnt. Luzern, den 17. April 1856.

Die Administration.

772] Wo einige Herren billige und gute Kost ohne Logis erhalten können, sagt die Expedition d. Bl.

776] Wo noch zwei solide Herren ein angenehmes Logis mit oder ohne Kost finden, sagt die Expedition.

778] Wo eine Tochter die Blumenfabrikation erlernen könnte, sagt die Expedition d. Bl.

773] Eine gewandte Kellnerin, die deutsch und französisch spricht, wünscht in einem Gasthose oder einer Kaffeewirtschaft Anstellung. Zu erfragen im Wirthshause zu St. Anna am Kornmarkt.

744] Ein Frauenzimmer aus der französischen Schweiz, welches auch sehr gut deutsch spricht, ist bereit, Unterricht in seiner Muttersprache zu erteilen. Man wende sich an Frau Mina Greber.

Avis aux personnes sans emploi.

Une maison de commerce de Neuchatel demande des employés pour offrir à domicile, dans le canton de **Lucerne**, un article d'un placement facile et d'une utilité publique. — S'adresser, franco, en français aux initiales: H. P., bureau restant à Neuchatel.

[628¹⁰]

654] **Beachtenswerth.**

Unterzeichneter empfehle, meinen zu verehrenden Gönnern für das bisher so geneigte Zutrauen dankend, meine Kochherde neuester Konstruktion, in **Eisen und Stein**, deutscher und französischer Art. Wesentliche Vortheile bieten diese Herde für Stadt und Land, in Privathäuser wie in Hôtels, Waisen- und Krankenanstalten u. vor allen empfehlenswerth durch

a. alle mögliche Bequemlichkeit im Kochen, Brauten und Backen;

b. die unglaublich große Ersparniß der Hälfte Holzes;

c. ihre Dauerhaftigkeit, Schönheit und Bequemlichkeit in Placirung.

Mit Herstellung der Kamine und Feuerwände übernehme die Garantie, allen lästigen Rauch aus den Küchen zu entfernen.

Vielfache **Zeugnisse der besten Zufriedenheit** meiner Herren Abnehmer der bisher gelieferten Herde in Privathäuser sowohl als auch in großartige Anstalten liegen zur geneigten Einsicht vor.

Jos. Bieri, Kochherdfabrikant,
an der Eisengasse in Luzern.

Für alle Blumenfreunde.

Blumendüngepulver, erprobt, um franke Pflanzen zu kräftigen, und diese sowohl als Topfgewächse aller Arten zu üppigster Entwicklung zu bringen, empfiehlt in Paketen auf lange Zeit ausreichend à 75 Ct.

A. Schillinger-Werndli,

Papier-, Schreibmaterialien-, Parfümerie- und Samenhandlung, Nr. 151.

774] Briefe und Gelder erbittet man sich franko.

775] **Zu verkaufen:** Drei solide Kinder-Chaisen, 2 davon mit Verdeck, bei Sattler Umrein im Eckhause bei der Werchlaube.

755] Bei **Joseph Brunner** am Weinmarkt sind wieder ganz frische **Salami** zu haben.

748] **Pferdverkauf.**

Nr. 47 vor dem äußern Weggisthor stehen acht gute Reit- und Wagenpferde zu verkaufen.

769] **Verloren:** Ein goldener **Uhrenschlüssel**. Dem redlichen Finder ein Trinkgeld.

779] **Gefunden:** Vor längerer Zeit auf der Werchlaube ein Sack Berg, der innert 14 Tagen gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr allda enthoben werden kann.